

Dingolfing

Neue Projekte beschlossen

Mitgliederversammlung bei Hakuna Matata

Nach dem erfolgreichen Brunnenbau wird die Schule in Ndunguni renoviert

Fast auf den Tag genau sechs Jahre nach Vereinsgründung trafen sich etliche Mitglieder und Schulpaten der lokalen Keniahilfe „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e.V.“ im Kolpinghaus zu ihrer Mitgliederversammlung.

Nach der Begrüßung ließ der Vorsitzende, Markus Baumann, das ablaufende Jahr Revue passieren und legte den Rechenschaftsbericht vor. Es folgten daraufhin die Berichte der 2. Vorsitzenden Manuela Häring zum Stand bei den Schulpatenschaften und der Kassenbericht durch Kassiererin Anna Rott.

So begann das Jahr auch wieder mit der - seit 2011 jährlich durchgeführten - Aktion „Christbäume für Kenia“, die jedes Jahr mehr Anklang findet und auch Anfang 2016 wieder geplant ist. Die Sammler hatten mit ihren zwei Fahrzeugen alle Hände voll zu tun, um die große Anzahl an Christbäumen im Stadtgebiet einzusammeln. Weiterhin stand die Vorbereitung des Brunnenbaus im Fokus, der wie bereits berichtet, sehr erfolgreich im August dieses Jahres durchgeführt wurde. Den Mitgliedern wurde an dieser Stelle das Vorgehen dazu erklärt und einige Anekdoten von der Reise nach Kenia erzählt.

Nachdem sich Baumann noch bei allen Spendern bedankte, die den Brunnen ermöglicht haben, gab er einen Abriss, wofür die gesammelten Mittel sonst noch verwendet wurden.

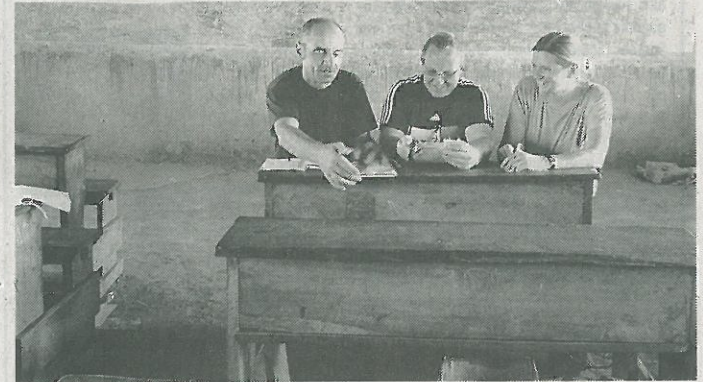
Ein weiteres Hauptziel des Vereins war wieder die Förderung der Bildung durch die Übernahme von

Schulpatenschaften für bedürftige Kinder. Die 2. Vorsitzende Manuela Häring berichtete über den aktuellen Stand. Insgesamt übernahm Hakuna Matata im vergangenen Jahr für 77 Kinder und Jugendliche die Schulgebühren und gab wieder Schuluniformen und Schuhe aus. Vier der Schüler sind durch die Hilfe des Vereins seit drei Jahren auch an Universitäten in Kenia eingeschrieben und werden als Lehrer, Krankenschwester, Ärztin und Maschinenbauer ausgebildet. Eine davon wird in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beenden.

Insbesondere durch eine allgemeine Anhebung des Bildungsstandards kann die Situation in den Ländern im südlichen Afrika verbessert werden.

Anschließend erfolgte der Kassenbericht durch Anna Rott, der auch sehr positiv ausfiel und die Mitglieder beeindruckte. Es fielen lediglich die Kosten für den Betrieb der Internet-Seite, Bankgebühren für die Auslandsüberweisungen sowie Porto und Internetgebühren in Kenia an.

Durch die ausschließlich ehrenamtliche Arbeit aller Helfer können diese Ausgaben auch in Zukunft so gering gehalten werden. Frau Rott wies auch darauf hin, dass der Rechenschaftsbericht allgemein einsehbar ist über die Internetseite des Vereins, um auch für die notwendige Transparenz zu sorgen. Durch Siegfried Neudecker, der bei Hakuna Matata als Kassenprüfer agiert, wurde die Kasse ausgiebig geprüft und eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt.



Heinz und Ruth Gillig sowie Markus Baumann (mitte) im Schulhaus in Ndunguni.

Etwas breiteren Raum nahm die anschließende Diskussion ein, welche Projekte nach dem Brunnenbau in Angriff genommen werden sollten. So wurde die Alternative, gleich den nächsten Brunnen in Angriff zu nehmen, erst einmal zurück gestellt. Übereinstimmend kam man zu der Meinung, dass der jetzt gebohrte Brunnen erst einmal richtig anlaufen sollte und man erst die Erfahrungen aus dem Betrieb abwarten will, bis der nächste Brunnen gebaut wird.

Dazu gehört auch, dass der Frauenverein vor Ort unterstützt werden soll, ein derzeit brach liegendes Grundstück gleich neben dem Wasserkiosk zu erwerben, um dort gemeinschaftlich Gemüse anzubauen, das auch mit Hilfe des Brunnens bewässert werden kann. Das Gemüse soll dann gemeinschaftlich auf dem Markt verkauft werden bzw. auch dem Eigenbedarf im Dorf dienen.

Weiterhin entschieden sich die Mitglieder, die Schule in Ndunguni zu unterstützen, was auch ein

Wunsch der Dorfbevölkerung ist. Dies soll zum einen in Form von weiteren Schul-Patenschaften erfolgen, für die es eine große Anzahl an bedürftigen Kindern gibt, die sich bereits um eine Patenschaft beworben haben. Schulpaten sind hier jederzeit willkommen.

Außerdem soll das marode Schulhaus in Ndunguni modernisiert werden. Insbesondere soll ein fester Betonboden installiert werden und ist eine Ausstattung mit neuen Tischen und Bänken geplant. Auch die Schul-Toiletten sind stark renovierungsbedürftig. Weitere Schritte werden nun mit der Schulleitung besprochen und sollen bereits im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Da nur durch die Mithilfe von Spendern die Arbeit des Vereins möglich ist, freut sich Hakuna Matata über jede Spende. Interessierte erhalten Informationen im Internet auf www.hakunamatata-dgf.de oder unter Tel. 08731/8646101.